Anerkennung für 33 treue Mitarbeiter

Regener und Teisnacher Werkstätten feiern bei einem Tanzabend

Die langjährigen Mitarbeiter der Regener und Teisnacher Werkstätten der Lebenshilfe wurden im Rahmen eines Tanzabends ausgezeichnet. – Foto: Hohenwarter

March. Die Tradition wird aufrechterhalten: Auch im Jahr 2016 veranstaltete die Lebenshilfe Deggendorf e.V. im Wurzer-Saal in March wieder den Tanzabend der Regener und Teisnacher Werkstätten. Die Anerkennung von bis zu 40-jähriger Betriebstreue der Lebenshilfe-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollte an diesem besonderen Abend im Mittelpunkt stehen. So durften ganze 33 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stolz gerahmte Urkunden, Geldgeschenke und reich bestückte Geschenkkörbe vom Geschäftsführer der Lebenshilfe Deggendorf, Volker Kuppler, dem Vorstand Wolfgang Geier sowie dem Werksleiter Thomas Jäger entgegennehmen.

Die zahlreich erschienenen Gäste wurden von Volker Kuppler und der Werkstattratsvorsitzenden Walter herzlich willkommen geheißen. Gleich im Anschluss wurde freudig die Tanzfläche gestürmt. Dank der Band „Sternengold" und deren fetziger Musik war bis spät in die Nacht eine ausgelassene Stimmung auf der Tanzfläche. Nach lautem Applaus des Publikums legte die Band sogar noch eine Zugabe drauf. Aber auch fest einstudierte Tänze, die einen würdigen Rahmen für die Ehrungen bildeten, waren zu sehen: Mit Hilfe der Gruppenleiterin Jennifer Bauer legten sieben Damen und ein Herr in Dirndl und Lederhosen zum aktuellen Schlager „Hulapalu" von Andreas Gabalier einen flotten Tanz aufs Parkett. Unter der Regie der Gruppenleiterin Manuela Fischl zog ein Hauch Mittelalter in den Wurzer-Saal ein: Sieben Tänzerinnen und Tänzer stellten auf eindrucksvolle Weise die Landshuter Hochzeit nach und führten einen mittelalterlichen Kreistanz um das Brautpaar auf.

Geehrt wurden: Für zehn Jahre Betriebszugehörigkeit: Tanja Dillinger, Kathrin Frisch, Johannes Probst, Emanuel Schilde, Sabine Schödlbauer, Nadine Weber, Hannelore Probst, Robert Krampfl, Johanna Rackl; 15 Jahre: Heinz Bauer, Rupert Biller, Karin Liebert, Sebastian Weinhuber, Karl-Heinz Simbeck; 20 Jahre: Stefan Faschingbauer, Alexander Gartmann, Michael Gartmann, Bernhard Geiger, Markus Wachtfeitl, Josef Weinberger, Waldemar Klein; 25 Jahre: Albert Baumgartner, Klaus Riewe, Elisabeth Wittmann; 30 Jahre: Max Gerl, Erich Schall, Gerhard Schmid, Cäcilia Stangl, Klaus Zenger; 35 Jahre: Johannes Eckl, Eduard Walter; 40 Jahre: Franz Freimuth, Wolfgang Muhr.

– bb